

IfW-Chef fordert mehr Geld für Rüstung

Kiel. Moritz Schularick, Präsident des Kiel Instituts für Weltwirtschaft, fordert ein »radikales Umdenken« bei deutschen »Militärausgaben«, teilte die *dpa* am Donnerstag mit: »Wenn wir die Verteidigungsausgaben von der Schuldenbremse ausnehmen, können wir wirklich langfristig Kapazitäten aufbauen«, äußerte der Ökonom. Weil das 100-Milliarden-Euro-Sondervermögen nur »ein Tropfen auf dem heißen Stein« sei, schlägt der IfW-Kiel-Chef außerdem vor, diese Summe jedes Jahr in »Sicherheit zu investieren«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/485524.ifw-chef-fordert-mehr-geld-für-rüstung.html>